



Nr. 2 17.03.2024 – 07.06.2024

Auferstanden vom Tode, Christine Hartmann/Atelier14, Altargemälde. Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda, Bild: Hartmann/www.Atelier14Fulda.com



Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Gemeinde!

Wir stehen in der Vorösterlichen Bußzeit. Lange Jahre war es für mich eine Zeit, die nur mit Verzicht zu tun hatte. Das darf ich nicht ..., jenes darf ich nicht... Ich war froh, wenn diese Zeit endete und mein „normales Leben“ wieder fortsetzen konnte.



Erst nach und nach wurde mir deutlich: diese Zeit will uns einladen, (durch Verzicht) unser Leben bewusster zu leben. Das „Weniger“ darf uns freier machen für den Blick auf Den, der uns diese Zeit schenken will; einige Wochen, die uns den Blick weiten wollen für Den, der uns alles schenken will: Neues Leben, Erlösung, Befreiung. Das Ziel dieser Zeit ist ja nicht irgendetwas, es ist das Größte Fest der Christen: Ostern! Und was kann Größeres sein als das Geschenk des Neuen Lebens, das den Tod besiegt? Durch Ostern verwandelt sich alles, im österlichen Glauben können wir sogar Trost über den Tod finden (vielleicht nicht sofort, aber doch nach und nach).

Das schreibt und liest sich so leicht, weil wir es schon oft gehört haben. Aber es immer wieder neu zu entdecken, darin die Fragen zu stellen, die Osterbotschaft jedes Jahr aufs Neue im Herzen zu bewegen, das ist eine kostbare Aufgabe, der es sich lohnt zu stellen!

Eine kleine Geschichte mag das verdeutlichen:

Ludwig Wolker, der große Jugendseelsorger, erzählt folgende Begebenheit aus seinem Leben: „Als ich als junger Priester einmal zum Sakrament der Versöhnung (Osterbeichte) ging und voll Niedergeschlagenheit war, da fasste mich der Beichtvater, ein alter Kapuzinerpater, hart an: „Wozu diese Niedergeschlagenheit? Ostern ist. Und nun beten Sie zur Buße hundertmal das Alleluja. Sonst nichts, nur das Alleluja. Hundertmal das Alleluja.“ (W. Hoffsümmmer, Kurzgeschichten 3, Grünewaldverlag, S. 46)

Hundertmal das Alleluja... es nur „aufzusagen“ ist sicherlich wenig hilfreich. Meine Erfahrung zeigt: Nach der Fastenzeit, in der das Alleluja schweigt, es zum ersten Mal wieder in der Osternachtfeier und/oder am Ostermorgen zu singen, öffnet mir tatsächlich das Herz, macht es leicht, bringt Hoffnung, Kraft, Zuversicht und Neues Leben – jedes Jahr aufs Neue. Die Sorgen und Niedergeschlagenheit treten für einen Moment in den Hintergrund oder werden sogar grundlegend verwandelt! Dann entdecke ich neu: es ist Ostern!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie ähnliche Erfahrungen machen / gemacht haben, wenn das Alleluja des Osterfestes erklingt. Ob nun 100x oder 1x... Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Fest des Neuen Lebens. Alleluja.

Olve S. Vakkari

Freud und Leid

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Hier steht aus Gründen des Datenschutz nichts!

Spende für die Tafel

Durch den Verkauf der weihnachtlich gestalteten Kerzen konnte der Tafel eine Spende in Form von Lebensmitteln in Höhe von 480,-- Euro übergeben werden. Durch die angespannte Lage bei der Tafel Stadthagen wurde diese freudig und dankbar entgegen genommen.

Allen, die eine Kerze erworben haben, herzlichen Dank!

Monika Klaß für das Kerzenteam



Gruppen und Termine

Besuchsdienst:

Seniorenheim „Gümmerscher Hof“: Erster Freitag im Monat

Chörchen (außer in den Ferien)

donnerstags, 20:00 Uhr Probe im Pfarrheim St. Joseph
Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie bei Ina Seidl. Tel : 05721936064

Erstkommunion 2024

Sonntag, 21.04. 11:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Treffen
Donnerstag, 02.05. 16:00 Uhr Üben

Haukommunion

Li und Sa nach Absprache
Sth am Herz-Jesu-Freitag, nach Absprache vormittags
Möchten Sie die Kommunion zu Hause empfangen, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros. Lindhorst 05725/1532 oder Stadthagen 05721/4019

Kirchenvorstand/ PGR/ Ortsteams

14.05. 19:30 Uhr KV Sitzung in Stadthagen
28.05. 19:00 Uhr PGR Sitzung in Stadthagen
25.04. 19:00 Uhr Ortsteam Sachsenhagen Sitzung
07.05. 18:30 Uhr Ortsteam Lindhorst
18.06. 19:00 Uhr Ortsteam Stadthagen

Kinder und Jugend (außer in den Ferien)

montags 16:30 -18:00 Uhr Gruppenstunde für Kinder ab 3 Jahren in Herz Jesu, Sachsenhagen. Anmeldungen bei Frau Dewucka, Tel. 0176-34162265 und Leonie Brandt, Tel. 0152-06336439

sonntags 17:30 Uhr geistliches Abhängen mit Pfr. Grabowski im Pfarrheim Stadthagen für junge Menschen ab 10 Jahren

Männerabend

19:00 Uhr im Pfarrheim Sachsenhagen am 21.03./18.04./16.05./20.06.

Meditation (außer in den Ferien)

Sth freitags: 18:00 –19:00 Uhr im Meditationsraum, Pfarrheim
Infos bei Helma Feierabend Tel: 05721-938838

ökumenischer Frauenkreis

Beginn jeweils 19:30 Uhr, Ende 21:00 Uhr

08.04. „Mauern: Schutz – Trennung“ im ev. Gemeindehaus Lindhorst

06.05. „Was wäre das Leben ohne Musik?“ im Pfarrheim St. Barbara

03.06. „Atem des Lebens“ im ev. Gemeindehaus

SaLi Shalom

Li 19.03./23.04./28.05. 19:00 Uhr Übungsabend

Wort und Brot – der andere Donnerstag (außerhalb der Ferien)

donnerstags, **außerhalb der Ferien**, in den ungeraden Wochen (11.04./25.04./23.05./06.06./20.06.) 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Pfarrheim Stadthagen

Für alle, die Interesse am Austausch über unseren Glauben haben.

Wer kann, bringt Fingerfood mit. Alle sind herzlich willkommen!

Yoga

Nähere Informationen unter Tel. 01629331372, Conny Wagner.

Zwischen Jung und Alt

jeden 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr, der Ort wechselt.

Eine offene Gruppe mit Menschen mittleren Alters, die sich zu gemeinsamem Gebet, Essen und geistlichem Austausch trifft. Der Ort des Treffens wechselt durch alle Pfarreien im ÜPE Raum.

Der Link zur Gruppe lautet:

<https://chat.whatsapp.com/EkuKNGcQ1MOJO7gzXqbOsx>

Ansprechpartner ist Tobias Schimmelpfennig. Der Ort des jeweiligen Treffens kann in den Pfarrbüros erfragt werden.

Termine

in St. Joseph, Stadthagen

25. März 2024 ab 13:00 Uhr

29. Juli 2024 ab 13:00 Uhr



Urlaub in den Pfarrbüros:

Stadthagen: 22.04. bis 26.04.24 / 21.05. bis 29.05.24 Das Pfarrbüro Stadthagen ist dienstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt.

Lindhorst: 14.06. bis 28.06.24 ist das Pfarrbüro Lindhorst geschlossen.

Wer singt, betet doppelt



Neuer Pfarrbrief – Neues Lied

GL 419 „Tief im Schoß meiner Mutter gewoben“

Das Lied ist eine ins Deutsche übertragene Fassung des niederländischen ‚In de schoot van mijn moeder gewoven‘, das 1995 erstmals – von Sytze de Vries geschrieben – in „Zingend Geloven“ zusammen mit der Melodie von Willem Vogel erschien.

Für die Tagung „Menschwerdung als Thema des Kirchenliedes“ 1998 auf Kloster Kirchberg übertrug Jürgen Henkys den Text ins Deutsche.

Das Lied bezieht sich auf Psalm 139 Vers 13. Dieser Psalm ist die Erkenntnis, dass – egal, was wir tun und wie es uns geht – Gott dieses schon zuvor weiß. Das Lied spricht davon, dass längst bevor sein Wort ihn gebaut‘ der Name des Menschen schon auf der Zunge liegt. Der Mensch, er ist ein Angesprochener, ein Berufener.

Marcel und Tobias Schimmelpfennig



Kerzen und Kerzenwachsreste für die Ukraine

Wir sammeln Kerzen und Kerzenwachsreste jeder Art – Licht und Wärme für die Ukrainer*innen im Winter und bei Stromausfällen. Daraus werden dort „Büchsenlichter“ bzw. Dosenkerzen als alternative Heizquelle hergestellt.



Das gesammelte Wachs wird über die Organisation „Do-Vira Help Foundation e. V.“ an zahlreiche kleine Manufakturen in der gesamten Ukraine gesandt, wo zumeist Frauen (zu > 90%) diese Büchsenlichter herstellen.

Gesammelt werden:

- Intakte Kerzen (werden nicht eingeschmolzen, sondern dienen als Lichtspender)
- Intakte, NICHT angebrannte Grablichter und Teelichter (= Lichtspender)
- Wachsreste aller Art (werden eingeschmolzen)
- **Bitte KEIN** Wachs in Gläsern und in Glas- oder Plastikumfassungen

Sammelbehälter finden Sie an den Kircheneingängen.

In jedem Kirchort wird gefeiert

Der Pfarrgemeinderat hat im letzten Jahr im Rahmen von Terminplanungen überlegt, dass jeder unserer Kirchorte einmal im Jahr ein Fest für die gesamte Pfarrei St. Joseph ausrichten wird. So wurde beschlossen, dass die Fronleichnamprozession mit anschließender Einkehr immer in St. Barbara, Lindhorst sein wird. Ausnahme: dieses Jahr wird es in der Pfarrei St. Joseph keine Prozession geben, da durch die vier Pfarreien im ÜPE-Raum nur an drei Orten eine Prozession stattfinden kann. Im nächsten Jahr ist die Prozession dann in Lindhorst und eine andere Pfarrei setzt aus. Das Sommerfest findet jedes Jahr in St. Joseph, Stadthagen statt und wird in diesem Jahr nach den Sommerferien am 11. August als Pfarrfest gefeiert. Das Erntedankfest hat in Herz Jesu, Sachsenhagen Tradition und wird am 29. September gefeiert. Berücksichtigt wurden bei den Terminen die feststehenden Gottesdienstzeiten, so dass es keiner Anpassung im Gottesdienstplan bedarf.

Zur Stärkung des Miteinanders wollen wir uns bei den Festen gegenseitig unterstützen und kirchortübergreifend besuchen und miteinander feiern.

Für den Pfarrgemeinderat, Ulrike Hofmacher

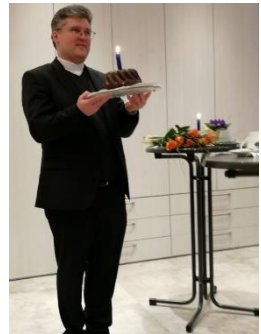
So waren wir euch zugetan und wollten euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben lassen, sondern auch an unserem Leben; denn ihr wart uns sehr lieb geworden.
(1 Thess 2,8)

Liebe Schwestern und Brüder!

am **Dienstag, 30. Januar 2024** konnte ich mit Ihnen und Euch meinen 48. Geburtstag begehen. Es war sehr schön, in unserem Kirchort St. Maria vom heiligen Rosenkranz – Bad Nenndorf die hl. Messe mit Ihnen zu feiern und dann den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen mit guten Gesprächen und Begegnungen zu gestalten. DANKE.

Danke sage ich besonders allen Engagierten in unserem Kirchort in Bad Nenndorf, allen an der Liturgie Beteiligten und allen, die die Begegnung mitgetragen und organisiert haben. Nicht zuletzt dürfen wir uns über eine Jugendspende von rund **800 Euro** freuen. Vergelt `s Gott. Danke für alle guten Segenswünsche von nah und fern. Bleiben wir alle behütet.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski



„Workshop Zukunft -2“ –es geht weiter

Der zweite Teil des „Workshop Zukunft“ hat stattgefunden. Am 3. Februar haben sich 25 Menschen aus unseren verschiedenen Gemeindeteilen im Pfarrheim St. Joseph eingefunden, um Perspektiven und Schritte der Pastoral in der Pfarrei weiterzuentwickeln. Zunächst wurde in Kleingruppen überlegt und anschließend zusammengetragen, was die „Perlen“ unserer Pfarrei sind, welche positiven Rückmeldungen wir mitbekommen und welche pastoralen Handlungsfelder uns wichtig sind. Hieraus ergab sich eine Übersicht von Themen, die am Nachmittag weiterverfolgt wurden:

- „Menschen für den Glauben begeistern“
- „Das Unausgesprochene“
- „Kinder- und Jugendarbeit“ – „Sakramentenpastoral“
- „Die sorgende Gemeinschaft“
- „Suchende“

Zu den Themen haben sich Gruppen gefunden, die sich intensiv darüber ausgetauscht haben, wie jeweils der IST-Stand ist, wie ein mögliches SOLL aussehen könnte und welche möglichen Widerstände, vor allem aber auch Lösungsansätze es hier gibt.

In der Abschlussrunde wurden die Gruppenergebnisse vorgestellt und die Vereinbarung getroffen, an diesen Themen anzuknüpfen und daraus etwas entstehen zu lassen.

Zwischenzeitlich hat sich eine Gruppe („Menschen für den Glauben begeistern“) sogar schon wieder getroffen und Ideen entwickelt. Weitere



Treffen sind geplant – auch von den Gruppen zu den anderen Themen.

Jeder, der sich von einem der Themen angesprochen fühlt und einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich einer Gruppe anzuschließen. Sprechen Sie hierzu die Ihnen bekannten Mitglieder des Pfarrgemeinderates oder der Ortsteams, des ÜPE-Teams oder die Damen in den Pfarrbüros an.

Ulrike Hofmacher



Fastenessen 2024 in Lindhorst

Gutes Essen nährt Leib und Seele – und bringt Menschen zusammen. Auch in diesem Jahr konnten wir in St. Barbara/Lindhorst diese schöne Tradition fortsetzen. Wie schon in den letzten Jahren versammelten sich Jung und Alt nach der sehr gut be-



suchten Familienmesse um einen Tisch, um die Hochzeitssuppe und die Hot dogs zu genießen. Das anschließende Kuchenbuffet versüßte den Abschluss des Beisammenseins.

Das Vorbereitungsteam mit Joanna Mikluschka, Anne-Maria Hegemann, Ximena Lendeckel und Christa Niepötter freuten sich über die zahlreichen Gäste; es mussten noch Plätze auf die Schnelle geschaffen werden; selbst die Stühle der Orgelepore wurden benötigt.



Dass nach Abzug der Kosten nur

ein Erlös von 155,- € für die Projekte der Vinzenterinnen in Peru erzielt wurde, hängt sicherlich auch mit den steigenden Lebensmittelkosten zusammen. Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Christa Niepötter

Ruanda – Land der 1000 Hügel



Vom 8.-22. Februar haben wir zusammen mit einer kleinen Reisegruppe unter der Leitung von Pfarrer Stephan Uchtmann dieses Land nahe des Äquators in Zentralafrika besucht. Am Flughafen in Kigali, der Hauptstadt von Ruanda, wurden wir fröhlich von der Familie Abbé Thierrys empfangen. „Mama Spéciose“ (die Mutter von Abbé Thierry) war für die nächsten 14 Tage unsere Gastgeberin in Kimironko, einem Vorort Kigalis.

Von dort starteten wir

unsere Reise nach Nyarurema im Norden von Ruanda (Grenze zu Uganda), um Monsignore Abbé Patrick Irankunda (an den Sie sich sicher alle noch gut erinnern) zu besuchen, der inzwischen Generalvikar im Bistum Byumba ist. Er zeigte uns in seiner dortigen Pfarrei die Projekte, die er mit



Hilfe auch unserer Spenden aus Deutschland unterstützt. Zum einen baute er ein Gemeindezentrum mit Saal und Gästezimmern, in denen auch wir 2 Nächte verbrachten. Zum anderen besuchten wir die Schule der Gemeinde sowie ein Heim für aidskrank geborene Kinder; beide von





Abbé Patrick finanziell unterstützt. Wir haben gesehen, dass z.B. die Küche in dem Heim dringend erneuert werden muss. Hier ist Abbé Patrick weiterhin auf unsere Spenden angewiesen! Uns haben die fröhlichen und lebensbejahenden Kinder dort sehr beeindruckt – trotz ihres schweren Schicksals. Wir besuchten auch Abbé Patricks Eltern, die uns ebenfalls sehr gast-

freundlich und froh begrüßten.

Am darauf folgenden Tag mussten wir sehr früh aufstehen, um im Akagera Nationalpark (an der Grenze zu Tansania) eine



kleine Safari zu unternehmen – eine ganz andere, aber auch besondere Erfahrung für uns, diese afrikanischen Tiere in ihrem natürli-

chen Lebensraum so nah zu sehen.



Weiter ging unsere Reise an den Lac Kivu (an der Grenze zum Kongo), wo wir uns einen ruhigen Tag in der wunderschönen Landschaft gönnten.





Nach dieser kleinen Auszeit führen wir nach Kibeho, einem von Rom anerkannten Marienwallfahrtsort. Dort feierten wir in der Erscheinungskapelle eine sehr emotionale Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria.

In besonderer Verbindung zu den Erscheinungen der Gottesmutter steht der Orden der „Abahire ba Nyina wa Jambo“, übersetzt „die Seligen der Mutter des Wortes“. Dieser Orden besteht aus Frauen



und Männern, die sich berufen fühlen und aus armen Verhältnissen kom-

men. Sie leben und arbeiten in kleinen Gemeinschaften. Die Haupteinnahmequelle des Ordens (Café, Nussrösterei, Kiosk) wurde im vergangenen Jahr bei einer schweren Flut restlos zerstört.

Inzwischen konnte der Orden mithilfe von Spenden aus Deutschland ein Grundstück erwerben und dort einen

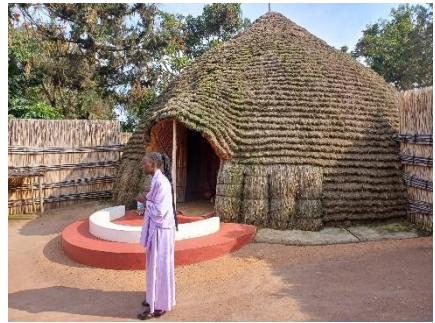


Neubau beginnen, der in Zukunft wieder die Existenz des Ordens sichern soll.



Wir haben uns auch mit der vielfältigen und teilweise traumatisierenden (Völkermord 1994) Geschichte Ruandas beschäftigt (ethnologisches Museum und Königspalast „Kings hut“ = „Königs Hütte“ aus alter Zeit).

Unsere Eindrücke und die vielfältigsten Erfahrungen in diesem kleinen Land lassen uns nicht los! Es gibt noch so viel mehr zu erzählen und zu zeigen.



Haben wir Sie neugierig gemacht? –

Dann laden wir Sie herzlich ein zu einem „Ruanda-Abend“

am Freitag, 10. Mai, um 19:00 Uhr
ins Pfarrheim in St. Joseph.

Wenn Sie Abbé Patricks Projekte oder die Abahire-Schwestern und -Brüder unterstützen wollen, spenden Sie bitte unter der Kontonummer

St. Joseph
DE63 2555 1480 0470 1439 00

mit dem Stichwort „Abbé Patrick“,
„Abahire“ oder „Ruanda“

Jede Spende wird über Pfarrer Uchtmann direkt an die entsprechende Stelle geleitet.

Marita Spiekermann und Jutta Jänsch

Weltgebetstag 2024

„...durch das Band des Friedens“ – so war der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Schwierig, ausgerechnet jetzt – mag so manch einem durch den Kopf gegangen sein.

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor Jahren gefallen. Bereits vor 2 Jahren war die Gottesdienstordnung fertiggestellt, lange vor den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023. In seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus, einer der zentralen Texte der Gottesdienstordnung, fordert der Apostel Paulus: „Ertragt euch gegenseitig in Liebe!“ und er erklärt: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ Diese Sätze erscheinen vor den aktuellen Geschehnissen wie eine Illusion. Sie sind aber auch Grund genug, unermüdlich für den Frieden zu beten. Frieden – nicht nur - im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ – wie es in Psalm 85 heißt. Auch wenn es heute wie eine ferne Vision erscheint.



In Gottesdiensten, die auch in diesem Jahr in unseren Gemeinden in vielen Kirchenorten gefeiert wurden, konnten wir anhand von verschiedenen Berichten Einblick bekommen in das schwierige Leben und unterschiedliche Schicksalsschläge der Palästinenserinnen und ihrer Angehörigen.

Auch wenn es schwierige Themen und melancholische Lieder waren, die diesen Gottesdienst ausmachten, gab es hinterher noch ein gemütliches Beisammensein mit landestypischem Essen und Gelegenheit zum Austausch.

In Lindhorst kamen an dem Tag im evangelischen Gemeindehaus knapp 40 Menschen zusammen, um zu beten, singen und den Bibeltexten und Berichten zu lauschen. Die Kollekte ergab einen Betrag von € 286,31.

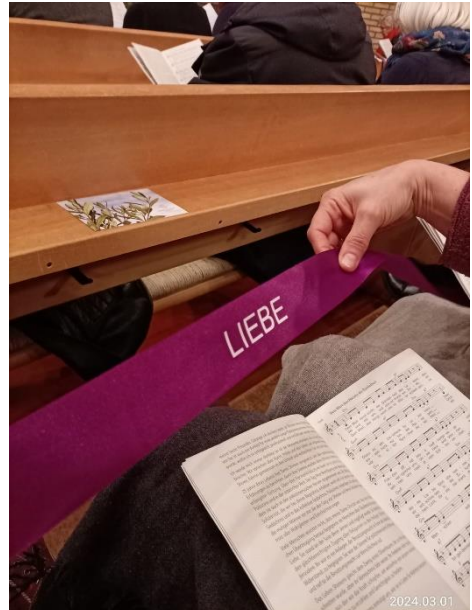
„Der Weltgebetstag in Sachsenhagen war in Vorbereitung und Durchführung wieder einmal ein hervorragendes Beispiel für lebendige und freundschaftliche Ökumene der ev.-luth. Kirchengemeinden Sachsenhagen und Bergkirchen und der kath. Kirchengemeinde Sachsenhagen.

Es war eine intensive, anregende und bereichernde Vorbereitung. Den Gottesdienst nicht, wie sonst, in der Kirche sondern im Pfarrheim durchzuführen, stellte sich als sehr gute Entscheidung heraus.

Ca. 30 Gottesdienstbesucher konnten wir begrüßen. Nach dem gemeinsamen Beten und Singen gab es dann Gelegenheit, sich mit palästinensischen Speisen zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Die Kollekte betrug 315 €.



Auch in Stadthagen feierten ca. 70 Frauen und Männer aller Konfessio-



nen den Gottesdienst in der gut besuchten Kreuzkirche. Das Band des Friedens wurde symbolisch durch die Bänke geführt und gab allen ein gutes Gefühl. Die Kollekte für die Projekte des Weltgebets-tags-Komitee erbrachte 785 €. Bei leckeren Speisen und guten Gesprächen klang der Abend friedvoll aus.

Osterspeisensegnung am Ende der Osternachtfeiern



Zur Osternacht gehört im Anschluss an den Gottesdienst die Agape, das Mahl der Gemeinde im Pfarrheim dazu. Dem Mahl der Liebe Gottes folgt das Mahl der Nächstenliebe.

Wir möchten Sie einladen, zur Osternachtfeier (**So 6:00 Uhr in St. Joseph**) Körbchen mit Osterspeisen zur Kirche mitzubringen. Bei der **Speisenweihe** am Ende der Osternacht werden die Speisen gesegnet. So können die gesegneten Speisen dann bei der Agape im

Pfarrheim bzw. zu Hause beim Osterfrühstück im Kreis der Familie gegessen werden. Eine schöne Brücke zwischen Altartisch und Haustisch...

Die Gläubigen bringen dazu einen sogenannten Weihekorb mit. Darin liegen, oft mit einem feinen, bestickten Tuch bedeckt, Eier, Brot, Butter und andere Speisen. Wenn wir die gesegneten Speisen beim Osterfrühstück miteinander teilen und essen, feiern wir, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag und mit jedem Frühling, mit jedem Osterfest, das wir miteinander feiern. So wird bei uns zu Hause „Eucharistie“ gefeiert: das Dankesfest mit Gott in unserer Mitte!

Welche Speisen Sie in den Weihekorb legen, ist Ihnen überlassen. Alles, was beim gemeinsamen Frühstück verzehrt werden soll, können Sie mit in die Kirche bringen. Manch einer packt auch bewusst Nahrungsmittel mit in den Korb, auf die er in der Fastenzeit verzichtet hat, zum Beispiel Schokolade oder Wein.

Traditionell werden bei der Speisenweihe vor allem die folgenden Nahrungsmittel gesegnet:

Ostereier sind Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit. Sie gehören zu den zentralen Symbolen des Osterfests. Das hängt auch damit zusammen, dass die Menschen früher während der Fastenzeit auf diese tierischen Nahrungsmittel verzichtet haben und sich in den sieben Wochen bis Ostern viele Eier angesammelt haben.

Zu einem traditionellen Weiehkorb gehört **Brot** unbedingt dazu, egal ob Weißbrot, Osterfladen oder sogenannte Gebildebrote. Diese Brote aus Hefeteig haben beispielsweise die Form einer Spirale, einer Sonne, eines Hasen oder bilden ein Nest für gekochte Eier. Das Brot ist ein Symbol für Jesus Christus.

Ergänzt wird das Brot durch **Butter** und **Fleisch**, meist gekochter Schinken oder Geräuchertes, manchmal auch Speck oder Wurst. Das Fleisch steht traditionell für das ewige Leben.

Vervollständigt wird das Frühstück durch **Salz** als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt, und **Meerrettich** als Symbol für die Bitterkeit des Lebens. Frische **Kräuter** stehen für die Früchte der Erde.

Die Krönung der Speisen bildet oft ein gebackenes **Osterlamm**. Es erinnert an das Opfer Jesu, der hingegeben wurde und durch seinen Tod die Menschen erlöste.

Die **Fahne**, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Sie will zeigen: Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Auf den kleinen Stoff- oder Papierfahnen sind häufig die griechischen Buchstaben *Chi* und *Rho* als Zeichen für Christus, ein Osterlamm mit Siegesfahne oder Christus als der Auferstandene abgebildet. Vielleicht fühlen Sie sich angeregt, mit Ihren Kindern oder Enkeln eine solche Fahne zu basteln ...

Sind Sie auf den Geschmack gekommen...? Probieren wir einen „alten“ Brauch neu aus. Lassen Sie ihre Körbe auf den Bänken stehen. Der Priester wird am Ende der Osternacht zu Ihnen kommen und die Speisen mit Weihwasser besprengen. Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen. Übrigens, in St. Marien, Bückeburg werden die Osterspeisen bereits am Karsamstag, 12.00 Uhr in einer eigenen kurzen Andacht gesegnet.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski und das ÜPE-Team!

Dies und Das!

Gartenteam

Das Gartenteam St. Joseph benötigt noch weitere Mitstreiter. Jeder ist willkommen und jeder kann sich hier aktiv einbringen. Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr um gemeinsam den Außenbereich zu gestalten und zu verschönern. Bitte eigene Arbeitsmittel mitbringen.

Die Termine für 2024 sind:

Mittwoch, der 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November

Koordiniert und organisiert wird das Gartenteam von Gustav Völkel.

Besuchsdienst

Es ist geplant, wieder einen Besuchsdienst in St. Joseph aufzubauen. Angedacht ist, dass Gemeindemitglieder zu runden Geburtstagen, ab 80 Jahren, und zu Hochzeitsjubiläen, etc. besucht werden.

Wer mitmachen möchte, kann sich im Pfarrbüro telefonisch, 05721 4019, oder per Mail an marita.spiekermann@bistum-hildesheim.net, melden.

Wohnungssuche

Unser Gemeindemitglied, Frau Florence Koffi, sucht für sich und ihren 16-jährigen Sohn (Schüler an der IGS Schaumburg) kurzfristig eine bezahlbare 2- oder 3-Zimmer-Wohnung in Stadthagen. Frau Koffi ist deutsche Staatsbürgerin und geht einer geregelten Vollzeitstätigkeit im Kreisaltenzentrum in Stadthagen nach. Wer hier weiterhelfen möchte, kann sich gern ans Pfarrbüro wenden oder auch direkt mit mir unter 05724 8785 oder caritas@st-joseph-stadthagen.de, Kontakt aufnehmen.
Margarete Solbach

Senioren-Kaffeeklatsch

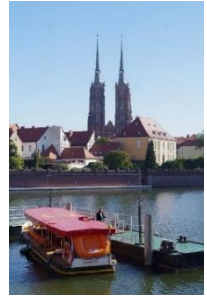
Herzliche Einladung zu einem schönen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Frühlingsliedern und guten Gesprächen am Freitag, 26.04.24 von 15 - 16 Uhr im Pfarrheim St. Joseph in Stadthagen. Um Anmeldung bis zum 22.04.24 im Pfarrbüro Tel. 4019 wird gebeten. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung mit an.

Es freut sich das Team der Seniorenbegleitung: Ina Seidl, Norbert Pörtner und Bernadette Menzel

Gemeinsam unterwegs!

Eine erlebnisreiche Wallfahrts- & Kulturreise durch Nieder- und Oberschlesien in Polen

Polen ist als Ziel für Pilger aus aller Welt von zentraler Bedeutung. Kaum ein Volk in Europa hat sich den christlichen Glauben und die tiefe Frömmigkeit so bewahrt wie die Polen. Schlesien gilt dabei mit seiner bewegten Geschichte als eine besondere Brückenregion zwischen Ost und West. Unzählige liebevoll gepflegte Pilgerstätten, Kirchen und Klosteranlagen sind auf ewig steinerne Zeugen einer ungewöhnlichen Glaubenskultur. Neben bekannten Orten wie Görlitz, Breslau, Neiße, Annaberg und Schweidnitz besuchen wir auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Glashütte in Piechowice und das Miniaturmuseum in Kowary. Auch die Natur soll nicht zu kurz kommen. Die einzigartige Landschaft des Riesengebirges wird Sie faszinieren. Einen sehr persönlichen Akzent erleben wir beim Besuch meines Heimatdorfes Staniszcze Wielkie.



Termin 1. – 9. September 2024

Unterkünfte und Ziele

Caritashaus Schreiberhau / Szklarska Poreba im Riesengebirge: Umgebung erkunden, Görlitz, Schneekoppe, Hirschberg, Grüßau
Haus des Guten Hirten / Gemeinschaft Verbum Dei Neiße / Nysa
Umgebung erkunden: Breslau / Wroclaw, Albendorf/Wambierzyce, mein Heimatdorf Groß Stanisch / Staniszcze Wielkie und St. Annaberg

Kosten und Anmeldung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 950 Euro.

Zahlen Sie bitte **200 Euro** bis zum 14. April 24 auf folgendes Konto ein:
Kontoinhaber Markus Grabowski

IBAN: LT613250063672449426 Revolut-Bank

Die Anzahlung gilt gleichzeitig als Anmeldung. Der Bus ist bisher etwa zur Hälfte belegt. Bitte erkundigen Sie sich im Pfarrbüro oder im Leitungsteam nach freien Plätzen. Wir laden alle interessierten Menschen zum Mitpilgern ein.

Ihr Leitungsteam: Pfarrer Markus Grabowski, Christof Komander, Magnus Kaatz, Christoph Abelbeck & das Reisebüro Skaut

Erstkommunion am 5. Mai 2024 in St. Joseph, Stadthagen

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“

Unter dieser Überschrift steht in diesem Jahr die Feier der Erstkommunion. In einem völlig neuen Konzept haben sich die Kinder mit ihren Eltern im Oktober auf den Weg gemacht, um einmal im Monat zu einem Begegnungstag zusammenzukommen. Die Treffen finden jeweils an einem Sonntag statt, beginnend mit der heiligen Messe, an der die Kinder in weißen Alben teilnehmen und teilweise auch mitwirken. Nach der Messe wird zunächst gemeinsam zu Mittag gegessen. Auf dem vielseitigen Mitbringbuffet ist stets für jeden etwas dabei. Herzlichen Dank dafür!

In den anschließenden Einheiten beschäftigen sich die Kinder - meistens getrennt von ihren Eltern - mit den wichtigsten Themen rund um unseren Glauben: Stationen aus dem Leben Jesu, die wichtigsten Gebete, Sakramente, u.a. Die Eltern beschäftigen sich in der Zeit ebenfalls mit diesen Themen. Am Nachmittag findet dann in der Kirche ein gemeinsamer Abschluss statt.

Möglich ist dieses Konzept nur dadurch, dass sich ein Katecheten-Team gefunden hat, das sowohl die Gruppe der Kinder als auch die der Eltern begleitet.

Liebe Erstkommunionkinder,

bald werdet ihr also zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen und Jesus selbst in Gestalt des Brotes empfangen. Nach eurer Erstkommunion seid ihr immer wieder eingeladen, den Leib Christi zu empfangen und besonders im Gottesdienst am Sonntag die christliche Gemeinschaft zu erleben.

Zu eurem Festtag gratuliert euch eure Pfarrgemeinde St. Joseph Stadthagen mit St. Barbara in Lindhorst und Herz Jesu in Sachsenhagen ganz herzlich. Wir wünschen euch und euren Eltern Gottes Segen und hoffen, dass ihr auch in Zukunft euren Glauben gemeinsam mit uns in unserer Gemeinschaft leben und gestalten möchtet und euch auch weiterhin mit uns verbunden fühlt.

Vielleicht habt ihr ja Lust, nach eurer Erstkommunion weiter mitzuarbeiten, z. B. als Messdienerinnen und Messdiener, bei den Sternsängern oder weiteren Aktionen. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen. Achtet einfach auf Hinweise im Pfarrbrief oder sprecht uns an.

So grüßt euch im Namen des ganzen Katecheten-Teams

Euer Pfarrer Markus Grabowski

Unsere Erstkommunionkinder:

Lio Baltes
Amy Brackhage
Antoni Chlechowicz
Liliana Chudzik
Emilia Führung
Lukas Heinrich
Jakob Kahlert
Amelie Kampa
Aleks Komorowski
Nick Leschik
Marlene Mancuso
Adam Markowski
Sole Miotti
Lena Neryng
Dawid Neryng
Oliwia Pitek
Dario Schicker



„Damit FRIEDEN wächst. DU machst den Unterschied“
Vom Gefühl der Ohnmacht zur Kraft des Handelns
-Pfingstaktion 2024 Renovabis-

In einer Zeit, in der die Nachrichten von Konflikten und Krieg dominiert werden und sich das Leid vieler Menschen fernab unserer Einflussosphäre befindet, mag der Gedanke, dass jeder Einzelne für den Frieden verantwortlich ist, als naiv erscheinen. Wie können wir, einfache Bürgerinnen und Bürger, einen Unterschied machen – in einer Welt, in der die Mächtigen unbeeindruckt von unserem Wunsch nach Frieden agieren? Dieser Widerspruch zwischen unserem Gefühl der Ohnmacht und der Überzeugung, dass Frieden „von unten“ wächst, ist real und verständlich.



Doch gerade in diesem Spannungsfeld liegt eine tiefe Wahrheit und Kraft verborgen. „Damit FRIEDEN wächst. DU machst den Unterschied“ ist keine Leugnung der Realitäten der Weltpolitik, sondern ein Aufruf, in unserem unmittelbaren Umfeld zu beginnen – dort, wo wir den größten Einfluss haben. Es sind zahlreiche scheinbar kleine Gesten, die, wenn sie von vielen wiederholt werden, Veränderung erzeugen können.

Denken wir an den Friedensgruß im Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Gebet des „Vaterunser“ werden wir vom Pfarrer zum Friedensgruß aufgefordert mit den Worten „Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. Gebt einander ein Zeichen des Friedens.“ Wir wenden uns einander zu mit den Worten „Der Friede sei mit dir.“ Dabei geben wir uns entweder die Hand oder verneigen uns kurz voreinander. Dieser Austausch ist mehr als eine rituelle Geste: er wird zu einem persönlichen, berührenden Moment von Mensch zu Mensch und eine Erinnerung daran, dass Frieden bei uns beginnt – im Herzen, in der Familie, in der Gemeinschaft. Jedes echt gemeinte „Der Friede sei mit dir“ ist ein kraftvolles Bekenntnis zu dieser Verantwortung und ein Schritt hin zu einer friedvolleren Welt.

Unser Handeln mag gegenüber den Entscheidungen der Mächtigen bescheiden erscheinen, doch es ist die Summe dieser Handlungen, die das Fundament für dauerhaften Frieden legt.

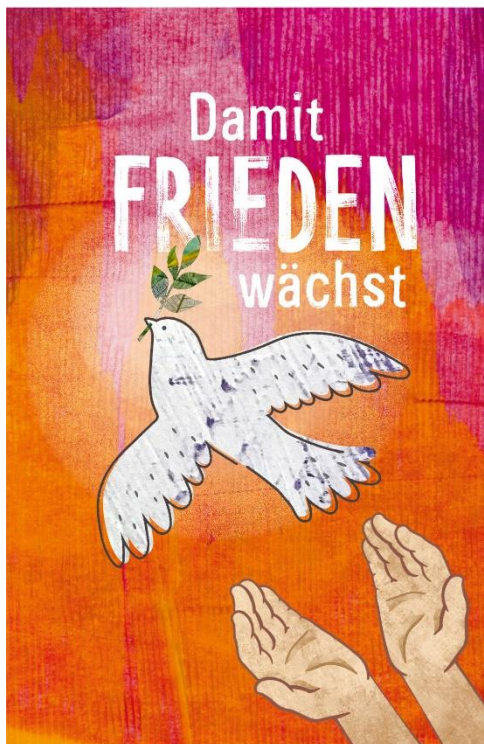
In diesem Sinne seien Sie herzlich eingeladen, bei der

Pfingstnovene 2024

10. Mai – 18. Mai 2024 in St. Barbara Lindhorst

mit uns an den neun Abenden vor Pfingsten in der St. Barbara Kirche Lindhorst für jeweils eine knappe halbe Stunde zu beten, zu singen und ausgesuchte Bibelstellen sowie Impulse zu betrachten. **Beginn jeweils um 19.00 Uhr -außer am Samstag, 11. Mai: die Novene findet innerhalb der Hl. Messe um 18:30 Uhr statt-**. Nehmen Sie sich die Zeit und unterstützen Sie unser Anliegen. Auch wenn man nicht jeden Tag dabei sein kann: jeder einzelne Tag ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft! Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ulrike und Georg Hofmacher



**Herr, mache DU mich
zu einem Werkzeug Deines Friedens:**

- dass ich schweigen kann,
wo jedes Wort zu viel wäre,
- dass ich weinen kann,
wo Verhärtung lähmt,
- dass ich ein klares Wort sage,
wo es Not tut,
- dass ich die Hoffnung nicht aufgebe,
wo nichts mehr geht,
- dass ich Brücken baue,
wo Gräben aufgerissen werden,
- dass ich Vertrauen investiere,
wo Misstrauen blockiert,
- dass ich glauben kann,
wo Zweifel mich überfluten.

**Lass mich dankbar sein für gütige Menschen:
Vom kleinsten Kind bis zum prophetischen Papst.**

**Herr, mache DU mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens durch Deinen Geist,
der eingegossen ist in unsere Herzen!**

Pfarrer Klaus Honermann



Renovabis

Domberg 38/40, 85354 Freising, Telefon (0 81 61) 53 09-53
spenden@renovabis.de www.renovabis.de

© Renovabis, Foto: Margrit Rauer

Weltladen Stadthagen Februar 2024

Wussten Sie schon, dass 70% des weltweiten Kakaos aus Westafrika stammt, doch weniger als 1% der weltweiten Schokolade dort hergestellt wird? Im Weltladen Stadthagen in der Alten Lateinschule verkaufen wir Fairafric Schokolade, die von der Bohne bis zur fertigen Tafel in Ghana produziert wird.



Fairafric ist eine Erfolgsgeschichte.

Und daran haben viele Menschen aus dem westafrikanischen Land teil. Zum Beispiel Linda, eine 32jährige Mutter aus dem Ort Amanese. Sie verkaufte warme Mahlzeiten an die Bauarbeiter, als die Schokoladenfabrik dort gebaut wurde. Dann begann sie als Reinigungskraft in der Fabrik und durch ihren Einfallsreichtum und ihr Engagement ist sie inzwischen zur Leiterin der Wäscherei aufgestiegen.

Ziel von Fairafric ist es, 10.000 klimapositive Jobs in Afrika zu schaffen. Außer durch den Kauf von Schokolade kann man das Projekt durch den Ankauf von Fairafric-Aktien oder Klimageschäften unterstützen.

Auch beim Weltladentag am 11.5.24 geht es ums Klima. „Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen“ ist das Motto. Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der EU werden aufgefordert, sich für eine gerechte Klimapolitik zum Schutz von Kleinbauern und Kleinproduzenten einzusetzen. Informationen über aktuelle Aktionen erhalten Sie im Internet unter Weltladen Stadthagen!

Weltladen Stadthagen

Am Kirchhof 5

31655 Stadthagen

Tel. 05721-71809

weltladen-stadthagen@gmx.de

www.weltlaeden.de/stadthagen

Öffnungszeiten

Mo - Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Di - Do 15 – 18 Uhr

Gottesdienstordnung Sth=Stadthagen, Li=Lindhorst, Sa=Sachsenhagen

Sonntag, 17. März – 5. Fastensonntag

Jer 31,31-34, Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

Misereor-Kollekte

- 8:30 Sa Beichtgelegenheit
9:00 Sa Hl. Messe
11:00 Sth Hl. Messe
Der Kirchbus fährt!

Dienstag, 19. März – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Kollekte: Projekte in Ruanda

- 8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe im Pfarrsaal-† Josef Tschöpe und Angehörige,
anschließend Frühstück

Mittwoch, 20. März

Kollekte: Projekte in Peru

- 8:30 Li Kreuzwegandacht
9:00 Li Hl. Messe im Pfarrsaal

Donnerstag, 21. März

- 10:00 Sth Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 22. März

- 17:00 Sth Rosenkranz

Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.



Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Jes 50,4-7,Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

- 9:00 Sth Hl. Messe - † Elisabeth Weiche
11:00 Li Hl. Messe und Kinderkirche
17:00 Sth Bußgottesdienst
19:00 Taizé Andacht im ev. Gemeindehaus in Probsthagen

Dienstag, 26. März

- 8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal
16:00 Sth Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 27. März

- 8:30 Li Kreuzwegandacht
9:00 Li Wort-Gottes-Feier im Pfarrsaal

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

Ex 12,1-8.11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

- 19:00 Sth Feier vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunde

Freitag, 29. März – Karfreitag

Jes 52,13-53,12,Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

- 15:00 Sth Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00 Li Feier vom Leiden und Sterben Christi, besonders für Familien
15:00 Sa Feier vom Leiden und Sterben Christi

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten am Karfreitag Blumen zur Kreuzverehrung mit. Wir benutzen diese im Anschluss für den Osterschmuck in unseren Kirchen!



Samstag, 30. März – Karsamstag

10:00 Sa Andacht am heiligen Grab

Sonntag, 31. März – Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43,Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mk 16,1-7

6:00 Sth Osternachtfeier, anschließend gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück
Im Gemeindehaus St. Joseph

11:00 Sa Hl. Messe -†† Roswitha und Gregor Schneider
Der Kirchbus fährt!

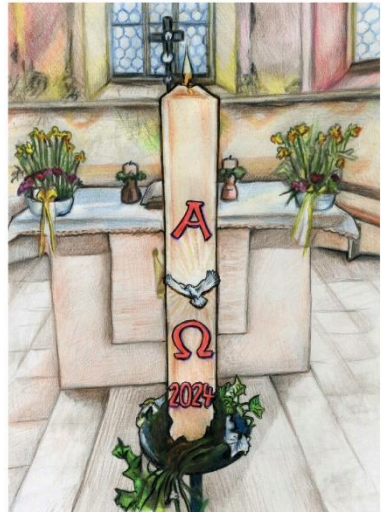
Montag, 01. April – Ostermontag

Apg 2,14.22-33,1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

9:00 Li Hl. Messe -† Erich Schaff

11:00 Sth Ökumenischer
Familiengottesdienst in der
ev. St. Martini Kirche

John Blankers



Mittwoch, 03. April

8:30 Li Gebet um Priester u.
geistl. Berufungen

9:00 Li Hl. Messe,
anschließend Frühstück

10:30 Li ökum. Andacht im
"Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 04. April

10:00 Sth Andacht im
"Kreislaltenzentrum"

18:00 Sa Hl. Messe

„Friede sei mit euch“ –

das ist der erste Wunsch des Auferstandenen, wenn er seinen Jüngern begegnet. Der, der Gewalt und Tod am eigenen Leibe erfahren hat, weiß um die Wichtigkeit des Lebens. Weiß auch um die Verletzlichkeit des Friedens und um die Schwierigkeiten der Menschen, friedlich miteinander zu leben. Nachdem er den Tod überwunden hat, wünscht der Auferstandene den Menschen als Erstes den Frieden. Zusage und Auftrag, friedlich zu leben.

Sonntag, 07. April – Barmherzigkeitssonntag –

2. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,32-35,1 Joh 5,1-6, Ev: Joh 20,19-31

Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

9:00 Li Hl. Messe -†† der Fam. Gröhl und Gronde

11:00 Sth Wort-Gottes-Feier

Montag, 08. April – Verkündigung des Herrn

18:00 Sth Hl. Messe zum Fest Verkündigung des Herrn

Mittwoch, 10. April

8:30 Li Rosenkranz

9:00 Li Hl. Messe

10:00 Sa Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge



Thomas, zunächst nicht unter den Jüngern, als der Auferstandene ihnen erscheint, kommt mit seinen Fragen – zu den Fragenden. So geht Gemeinde: Sich seiner Fragen und Zweifeln nicht zu schämen, sondern sie mit allen zu teilen.

Samstag, 13. April

- 18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe

Sonntag, 14. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Apg 3,12a.13-15.17-19,1 Joh 2,1-5a, Ev: Lk 24,35-48

- 10:30 Sth Beichtgelegenheit
11:00 Sth Hl. Messe und Kinderkirche anschließend "Treff nach 11"
Der Kirchbus fährt
Türkollekte für das Babyhospital in Bethlehem

Dienstag, 16. April

- 8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe, anschließend Frühstück

Mittwoch, 17. April

- 8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

Donnerstag, 18. April

- 10:00 Sth Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 19. April

- 10:00 Sa Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus"

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,8-12,1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18

Caritaskollekte

- 8:30 Sa Beichtgelegenheit
9:00 Sa Hl. Messe
11:00 Sth Hl. Messe, musikalische Begleitung "aufLeben"

Dienstag, 23. April

- 8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 24. April

- 8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

Apg 9,26-31,1 Joh 3,18-24, Ev: Joh 15,1-8

- 9:00 Sth Hl. Messe -† Rudolf Krawczyk und †† Fam. Krawczyk, Lakotta, Zmuda und Marcinkowski
- 11:00 Li Familienmesse, Musikalische Gestaltung: SaLi Shalom, anschließend Klönkaffee
- Der Kirchbus fährt!**

Dienstag, 30. April

- 8:30 Sth Rosenkranz
- 9:00 Sth Wort-Gottes-Feier, anschließend Frühstück
- 16:00 Sth Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 01. Mai – Tag der Arbeit

- 8:30 Li Gebet um Priester u. geistl. Berufungen
- 9:00 Li Hl. Messe, anschließend Frühstück
- 10:30 Li ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 02. Mai

- 10:00 Sth Andacht im "Kreissaltzentrum"
- 18:00 Sa Hl. Messe

Thomas Plaßmann



Was im Cartoon zum Schmunzeln bringt, ist bittere Wahrheit geworden. Sich rechtfertigen zu müssen, in der Kirche zu bleiben. „Wie kannst du so etwas mit deinem Gewissen vereinbaren?“

Was antworte ich?

Dass ich mir ein Leben außerhalb der Kirche nicht vorstellen kann. Jesus ist der Weinstock und er wächst in der Gestalt der Kirche in der Zeit und durch die Geschichte bis in die Gegenwart.

Sonntag, 05. Mai – Rogatesonntag –

6. Sonntag der Osterzeit

Apg 10,25-26.34-35.44-48,1 Joh 4,7-10, Ev: Joh 15,9-17

9:00 Li Hl. Messe -† Erich Schaff

11:00 Sth Heilige Messe und Feier der Erstkommunion,
musikalische Gestaltung „aufLeben“

Montag, 06. Mai

17:00 Sth Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 07. Mai

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 08. Mai

10:00 Sa Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge

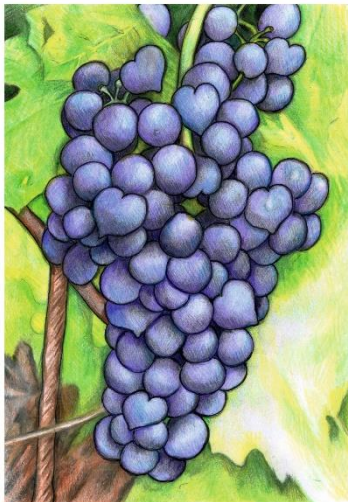
18:30 Li Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 09. Mai – Christi Himmelfahrt

11:00 Ökumenischer Gottesdienst in Sülbeck

Freitag, 10. Mai

19:00 Li Pfingstnovene



John Blankers

Als Christen sind
wir aufgerufen,
Frucht zu bringen.
Und die schönste,
nährhafteste und
schmackhafteste
Frucht
des **Glaubens**
ist die **Liebe**.

Samstag, 11. Mai

18:30 Li Hl. Messe mit Pfingstnovene



Sonntag, 12. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,15-17.20a.c-26,1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19

11:00 Sth Familienmesse-† Elisabeth Weiche
anschließend "Treff nach 11"

Der Kirchbus fährt !

Türkollekte für das Babyhospital in Bethlehem

19:00 Li Pfingstnovene



Montag, 13. Mai

19:00 Li Pfingstnovene

Dienstag, 14. Mai

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Hl. Messe, anschließend Frühstück

19:00 Li Pfingstnovene



Mittwoch, 15. Mai

8:30 Li Rosenkranz

9:00 Li Hl. Messe

19:00 Li Pfingstnovene



Donnerstag, 16. Mai

10:00 Sth Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

19:00 Li Pfingstnovene



Freitag, 17. Mai

10:00 Sa Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus"

19:00 Li Pfingstnovene



Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt, nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt. Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt von allen guten Geistern verlassen.

Wir erleben es tagtäglich.

Samstag, 18. Mai

RENOVABIS - Kollekte

14:00 Sth Brautmesse Brautleute Leschik / Krohn
19:00 Li Pfingstnovene



Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS - Kollekte

9:00 Sa Hl. Messe
11:00 Sth Hl. Messe

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

Apg 8,1b.4.14-17,Eph 1,3a.4a.13-19a, Ev: Lk 10,21-24

11:00 Li Hl. Messe

Dienstag, 21. Mai

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 22. Mai

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

In das Grau der Trauer.

Farben der Freude.

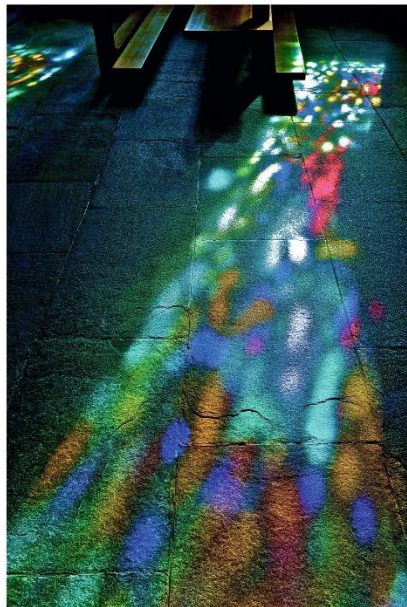
In das Dunkle des Todes

Licht des Lebens.

In lähmende Ohnmacht

bewegender Geist.

Das ist Pfingsten.



Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Dtn, 4,32-34.39-40,Röm 8,14-17, Ev: Mt 28,16-20

Kollekte für den Katholikentag

9:00 Sth Hl. Messe

11:00 Li Hl. Messe und Kinderkirche

Der Kirchbus fährt!

17:00 Li Maiandacht

Dienstag, 28. Mai

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Wort-Gottes-Feier, anschließend Frühstück

16:00 Sth Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 29. Mai

8:30 Li Rosenkranz

9:00 Li Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

Ex 24,3-8,Hebr 9,11-15, Ev: Mk 14,12-16.22-26

19:00 Sth Hl. Messe zu Fronleichnam

Winfried Opgenoorth



Fronleichnams-Gedanke:

Wenn Gott gibt, gibt er niemals weniger
als sich selbst.

Samstag, 01. Juni

18:30 Li Hl. Messe

Sonntag, 02. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 5, 12-15, 2 Kor 4, 6-11, Ev: Mk 2, 23-36

11:00 Sth Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 04. Juni

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 05. Juni

8:30 Li Gebet um Priester und geistliche Berufungen

9:00 Li Hl. Messe, anschließend Frühstück

10:30 Li ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 06. Juni

10:00 Sth Andacht im "Kreissaltenzentrum"

18:00 Sa Hl. Messe

Freitag, 07. Juni – Heiligstes Herz-Jesu

Dtn 7,6-11, 1 Joh 4,7-16, Ev: Mt 11,25-30

18:00 Sa Hl. Messe zum Herz Jesu Fest
anschließend gemütliches Beisammensein



Frank/DEIKE

Namen und Adressen

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Jacob Thaile, Oberwallweg 2, 31675 Bückeburg
Tel. 05722-2890320 jacob.thaile@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723-94120 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin:
Sabine Kalkmann, Tel. 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsleitung:
Gabriele Jacob, Tel. 05721-9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen beide Pfarrbüros: sekretariat@st-joseph-stadthagen.de

Stadthagen: Marita Spiekermann, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-4019 marita.spiekermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di – Mi + Fr 9:00-12:00, Do 14:00-16:00 Uhr

Lindhorst: Marianne Westermann, Kirchstr. 7, 31698 Lindhorst
Tel. 05725-1532 marianne.westermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10:00 – 12:00 Uhr

PGR Leitung: Ulrike Hofmacher und Christine Holitzner-Bade

Kirchortsprecher: Sth: M. Solbach, Li: T. Schimmelpfennig, Sa: A. Dewucka

stellvertr. Vorsitzender Kirchenvorstand: Georg Hofmacher

Prävention von sexualisierter Gewalt: wir sind für euch/Sie da unter:
Stefan Bank Tel. 017695515114 oder praevention@st-joseph-stadthagen.de

Bankverbindung: (bitte Verwendungszweck und Kirchort angeben)

Gemeinde: Spk Schaumburg IBAN: DE63 2555 1480 0470 1439 00
Pfarrcaritas: Spk Schaumburg IBAN: DE57 2555 1480 0470 1408 07

Home: Stadthagen www.st-joseph-stadthagen.de

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, Stadthagen

Redakteure: M. Spiekermann, M. Westermann, Pfr. M. Grabowski,
U. Hofmacher

Druck: Gemeindebriefdruckerei **Redaktionsschluss: 12.05.24**